



Mittwoch, 19. Januar 2022

## NRW: Emissionen von Treibhausgasen seit 1990 um 26,5 Prozent gesunken

Pressestelle

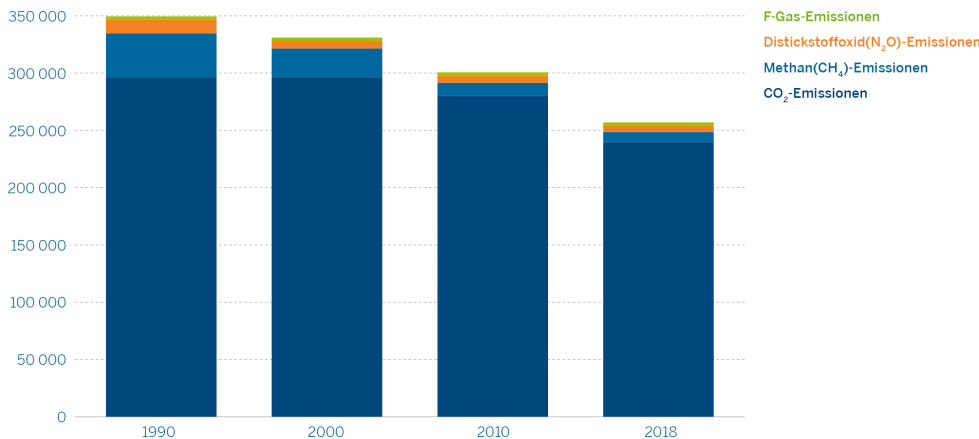
[0211 9449-6661](tel:021194496661)

[pressestelle@it.nrw.de](mailto:pressestelle@it.nrw.de)

Düsseldorf (IT.NRW). Im Jahr 2018 beliefen sich die in Nordrhein-Westfalen ausgestoßenen Emissionen von Treibhausgasen (Kohlendioxid, Methan, Distickstoffoxid und F-Gase) auf ca. 257 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als Statistisches Landesamt mitteilt, hat sich damit der Ausstoß dieser zum Treibhauseffekt beitragenden Gase seit 1990 um 26,5 Prozent verringert (Bundesdurchschnitt: –31,5 Prozent). Die Treibhausgasemissionen werden zur besseren Vergleichbarkeit in sog. CO<sub>2</sub>-Äquivalenten angegeben. Diese Äquivalente drücken das Erwärmungspotenzial einzelner Gase im Vergleich zum Erwärmungspotenzial von Kohlendioxid aus.

Treibhausgasemissionen in NRW 1990 bis 2018

1 000 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente



Grafik: IT.NRW

Tabellarische Daten der Grafik

Treibhausgasemissionen in Nordrhein-Westfalen in 1 000 Tonnen CO <sub>2</sub> -Äquivalente				
Art der Emission	1990	2000	2010	2018
<b>Treibhausgasemissionen</b>	349 637	331 177	300 707	257 016
<b>davon</b>				
<b>Methan(CH<sub>4</sub>)-Emissionen</b>	38 565	25 006	11 375	8 890
<b>Distickstoffoxid (N<sub>2</sub>O)-Emissionen</b>	12 110	6 715	5 990	5 214
<b>F-Gas-Emissionen</b>	2 910	2 914	3 117	3 159
<b>CO<sub>2</sub>-Emissionen</b>	296 052	296 542	280 226	239 753

Bezogen auf die Einwohnerzahl wurden im Jahr 2018 in NRW 14,3 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente pro Kopf an Treibhausgasen emittiert; 93,3 Prozent davon waren CO<sub>2</sub>-, 3,5 Prozent Methan-, 2,0 Prozent Distickstoffoxidemissionen und 1,2 Prozent F-Gase. Die Pro Kopf-CO<sub>2</sub>-Äquivalente sanken bei Methanemissionen auf rund 495 Kilogramm, bei Distickstoffoxidemissionen auf 298 Kilogramm und bei F-Gasen auf 176 Kilogramm. Die Methan- und Distickstoffoxidemissionen lagen damit



unter den Pro Kopf-CO<sub>2</sub>-Äquivalenten im Bundesdurchschnitt (Methan: 620 Kilogramm; Distickstoffoxid: 417 Kilogramm). Gegenüber 1990 hat sich der Ausstoß der Pro Kopf-CO<sub>2</sub>-Äquivalente bei den Methanemissionen um 1 743 Kilogramm und bei den Distickstoffoxidemissionen um 417 Kilogramm verringert.

44 Prozent der Methanemissionen in NRW entstanden durch die Landwirtschaft (einschließlich Tierhaltung), 37 Prozent durch Energiegewinnung und 15 Prozent durch die Ablagerung organischer Abfälle. Die Distickstoffoxidemissionen wurden zum größten Teil (56 Prozent) durch die Landwirtschaft und die Tierhaltung verursacht.

Diese und weitere interessante Ergebnisse zur Umweltbeanspruchung in NRW und den anderen Bundesländern stehen auf der Internetseite des Arbeitskreises „[Umweltökonomische Gesamtrechnungen der Länder](#)“ und im [interaktiven Dashboard](#) zur Verfügung.

Das Statistische Landesamt Nordrhein-Westfalen stellt in dieser Woche ausgewählte Ergebnisse im Zusammenhang mit den EU-Klimazielen bereit. Die Lage im bevölkerungsreichsten Bundesland hinsichtlich der im „Green Deal“ genannten Ziele lässt sich anhand von Statistiken aus den Bereichen Klima, Energie, Landwirtschaft, Industrie, Verkehr und Umwelt abbilden.

[Ausgewählte Ergebnisse im Zusammenhang mit den EU-Klimazielen](#) vom Landesbetrieb IT.NRW übersichtlich zusammengestellt. (IT.NRW)

(17 / 22) Düsseldorf, den 19. Januar 2022